

Einladung zum ethischen Diskurs

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie den Begriff Ethik lesen oder hören, was als Erstes, was als Zweites? Und was, wenn Sie an Ihre Beratungstätigkeit denken? Eine vom bso eingesetzte Arbeitsgruppe, in der ich selbst mitwirkte, hat sich vor allem mit der letzten Frage beschäftigt und 2018–20 die bestehenden Ethikrichtlinien des Verbandes überarbeitet. Vorgesehen ist, die neuen Ethikrichtlinien an der auf Oktober 2020 verschobenen Mitgliederversammlung zu verabschieden. Die Anregung des Vorstands, eine der Journalnummern 2020 dem Thema Ethik zu widmen, hat das Redaktionsteam gerne aufgenommen. Geplant war auch, die bso-November-Tagung dieses Jahr dem Thema Ethik zu widmen, die schliesslich um ein Jahr hat verschoben werden müssen.

Nun – die Journal-Nummer Ethik liegt in Ihren Händen. Fünf Autoren und Autorinnen vermitteln uns Beratenden wertvolle Anregungen im Spannungsfeld ethischer Fragen, Kompetenzen, Entscheidungen, Wertekonflikten und vieles mehr. Sie nehmen mit ihren Beiträgen wesentliche Qualitätsdimensionen der Beratung in den Fokus und laden uns zu einem ethischen Diskurs ein.

Christof Arn gibt in seinem Beitrag einen praxisnahen Einblick in die Ethik der Beratung, die grundsätzlich von einer ethischen Haltung bestimmt ist. Selbst wenn diese unbewusst ist, bestimmen Werteentscheidungen das beraterische Handeln.

Martina Ukowitz zeigt in differenzierter Weise auf, dass zur professionellen Identität von Beratenden nicht allein ethisches Handeln gehört, sondern ebenso die reflektierende Beschäftigung mit Ethik.

Ramita Blume setzt den Fokus ihrer Betrachtungen auf die systemische Ethik, die sie als 2nd-Order-Orientierung versteht. Sie weitet den Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen im Grossen und verbindet diese mit den Anforderungen an eine systemische Beratung.

Jean-Paul Munsch setzt sich praxisnah mit Fragen der ethischen Kompetenz auseinander. Er versteht diese einerseits als festen Bestandteil der professionellen Handlungskompetenz von Beratenden, andererseits als Teil der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit.

Wolfgang Dinger setzt den Fokus auf die Arbeitswelt und Ethik und auf Wertekonflikte in der Beratung. Er stellt sein triadisches Konzept vor, das die soziale Realität besser wahrzunehmen und angemessen zu berücksichtigen hilft.

Lesen Sie und stimmen Sie ein in einen ethischen Diskurs, der uns im kommenden Jahr weiter begleiten wird.



Silvio Sgier, Coach/Supervisor & Organisationsberater bso, info@sgier.ch Mitglied der Redaktionskommission des bso-Journals